



Donnerstag, den

14. November 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Allgemeine Nachrichten.

1) **Repertoire des hiesigen Königl. Hoftheaters.**

- Freitag den 15. Nov.: L'Elisir d'amore (das Liebestränkchen).
- Sonnabend den 16. Nov.: Die Ahnfrau.
- Sonntag - 17. - Die Hugenotten.
- Montag - 18. - Der reiche Mann.

2) Sonnabend den 16. November d. J.

**Concert**  
im Saale des **Hôtel de Pologne**,  
mit gefälliger Unterstützung der K. Kapelle,  
gegeben von

**Marie Pleyel**  
aus Paris.

**Erster Theil.**

- 1) Ouverture von Morlacchi.
- 2) Großes Concert für das Pianoforte von Hummel in H moll, vorgetragen von Madame Pleyel.
- 3) Arie aus der Oper „Il Crociato“ von Meyerbeer, gesungen von Fräulein Marx.
- 4) Fantaisie über Russische Lieder für das Violoncello von F. A. Kummer, vorgetragen von Herrn Kammermusik Schlick.

**Zweiter Theil.**

- 5) Arie aus „Colombo“ von Morlacchi, gesungen von Herrn Mitterwurzer.
- 6) Concertstück von C. M. v. Weber, vorgetragen von Mad. Pleyel.
- 7) Duett aus „La Straniera“ von Bellini, gesungen von Fräul. Marx und Herrn Mitterwurzer.
- 8) Große Fantaisie über Motiven aus der Oper „Der Zigeunerin Warnung“ von Benedict, componirt von Döhler, vorgetragen von Mad. Pleyel.

Eintrittskarten à 16 Groschen sind in der Königl. Hof-Musikalien-Handlung von C. F. Meser zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thaler.

3) **Bekanntmachung.**

Der Prospectus zu der Anleihe von Einer Million Thaler im 14 Thalerfuß für die Voll-

endung des zweiten Geleises und zur Herstellung der Verbindung mit der Magdeburger Eisenbahn wird im Locale des Billetverkaufs gratis ausgegeben.

Bahnhof Dresden, den 9. Novbr. 1839.

Leipz. Dresd. Eisenbahn-Comp.

4) **Sächs. Werkzeug-Fabrik.**

Zur Fortsetzung der Einrichtung von Arbeits-Lokalen im Besitze des Sächs. Werkzeug-Fabrik-Vereins, sowohl als zu wiederholter Abtragung von Kaufgeldern auf die acquirirten Grundstücke, wie auch endlich zu Anschaffung von rohem Material, um nächstens mit der Fabrikation beginnen zu können, wird eine neue, und zwar die zweite Einzahlung von Drei Thalern auf jede Actie nothwendig, welche von den Herren Actionärs

vom 18. bis 20. November d. J.

an den mit unterzeichneten F. W. Fördens, in dessen Comptoir, Neustadt-Dresden, Markt Nr. 53., unter Einlieferung der ersten Interimscheine und gegen Empfangnahme von neuen dergleichen zu bewerkstelligen ist.

Dresden, am 25. October 1839.

Das Directorium.

Förmlich. Fördens. Martini.

5) **Stuttgart. [Renten-Anstalt].**

Der Schluß des siebenten Jahres-Vereins 1839 ist auf den 30. November d. J. festgesetzt. Wir ersuchen daher die Herren Agenten dieser Anstalt, Sorge zu tragen, daß die letzten Einlagen und Zahlungen für dieses Jahr, vollständig geordnet, längstens bis zum 20. December hier eintreffen. Auch wollen die Herren Agenten neben Bekanntmachung dieses zugleich gef. auffordern, daß die etwa noch nicht erfolgten Anzeigen wegen Sterbefällen von Actionären sofort veranlaßt werden; so auch, daß alle Divid. Coupons, welche am 1. Jan. 1838 u. 1839 zahlbar waren, noch vor Ablauf dieses Jahres zur Einkassirung oder Gutschrift auf theilweise Actien unsehrbar hieher eingeschickt werden, zu Vermeidung der in §. 21 der Statuten ausgedrückten Nachtheile unter Beziehung auf die dießfalls bereits in dem letzten Rechenschafts-Berichte ergangene Aufforderung. Daß sowohl bei baarer Erhebung, als bei Gutschrift der Coupons dieselben nach Vorschrift des §. 16 der Statuten gehörig ausgefertigt und im letzteren Falle mit Angabe der Nummer jener theilweisen Actien, auf welche die Gutschrift erfolgen soll, ver-

leben seyn müssen, wie noch besonders erinnert. —  
Wir bemerken zugleich, daß dieser  
Tage der Rechtsstreit wegen der angefochtenen  
Dotations-Abzüge §. 10 der Statuten in erster  
Instanz durch Abweisung unserer Gegner  
und Verurtheilung derselben in sämtliche Kosten ent-  
schieden worden ist. Den 2. Nov. 1839.

**Direction der allgem. Renten-Anstalt.**

Indem wir Vorstehendes im Auftrag der Direc-  
tion der Renten-Anstalt in Stuttgart zur öffentlichen  
Kenntniß bringen, wiederholen wir zugleich, daß allen  
denen, die sich bei obigem Institut betheiligen wol-  
len, unsere Vermittelung gern zu Diensten steht.

Dresden, den 12. Novbr. 1839.

**Heinrich Haarth & Comp.**

6) Freitag, den 15. Novbr. a. c., Versamm-  
lung des

**Dresdener Gewerbe-Vereins,**

in der ein Vortrag über den gegenwärtigen Stand  
der Eisenbahnen und Dampfschiffe in Nord-Amerika  
die Unterhaltung beleben wird. Zu derselben ladet die  
verehrten Mitglieder ein

im Auftrage des Vorstands und der  
Geschäfts-Deputation

Dr. Wilh. Schäfer,  
d. Z. Secret.

Dresden, am 12. Nov. 1839.

7)

**Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg  
und Hamburg.**

Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie  
werden während des Monats Novbr. und so lange  
die Witterung es gestattet, wöchentlich einmal re-  
gelmäßig, nämlich

**Sonntag von Magdeburg,**

**Mittwoch von Hamburg**

und einmal zu unbestimmten Tagen von beiden Plätzen  
mit Passagieren und Gütern abgehen, bei welcher letz-  
tern Fahrt die Tage

**11) Avis d'Etablissement.**

J'annonce, que je viens d'établir aujourd'hui dans notre ville  
**un commerce de curiosités naturelles très bien assorti,**  
qui a consisté depuis 11 années à Leipsic. Je me recommande avec la vente  
de tous les articles de l'histoire naturelle, en assurant la plus grande réellité et  
les prix très modérés.

Dresde, le 12 Nov. 1839.

**Frédéric Schulz, Conservateur,**  
rue, dite Schloßgasse Nr. 319.

**Etablissements-Anzeige.**

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich heute auf hiesigem Plage  
meine in Leipzig seit 11 Jahren bestandene, auf das reichste assortirte

**Donnerstag von Magdeburg,  
Sonntag von Hamburg**

möglichst eingehalten werden sollen.  
Nähere Auskunft in Dresden bei

**F. A. Hartmann.**

8) Freitag den 15. Novbr. a. c. Vormit-  
tags 10 Uhr sollen alhier in der Kön. Amts-Auction,  
große Brüdergasse Nr. 284. (im Hofraum)

a) ein herrschaftliches Wagenpferd, braun, Wallach,  
englisirt, 13 Viertel hoch, 9 Jahre alt, schöne  
Statur und lebhaften Temperamentes (wegen Ab-  
reise des Besitzers),

b) ein Zugpferd, Fuchs, Stute, Langschweif, 11  
Viertel 1 Zoll hoch, 17 Jahre alt (welches eines  
Processus halber in hiesiger Thierarzneischule ver-  
malen sich befindet),

meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

K. Amts-Auctionator und Taxator, oder  
dessen verpfl. Assistenten

Robert Julius Köhler.

9) Laut einem, durch den eingetretenen niedern  
Cours der Goldmünzen herbeigeführten Beschlusse der  
unterzeichneten Innung kann, von heute an, bei  
Zahlungen von Fleischwaaren der Louisd'or nur zu 5  
Thlr. 16 gr. angenommen werden; was, um Irrun-  
gen zu vermeiden, hiermit schuldigt veröffentlicht wird.  
Dresden, am 14. Novbr. 1839.

Die hiesige Fleischer-Innung durch  
ihre Aeltesten.

**10) Nicht zu übersehen!**

Für ein Fabrikunternehmen, welches allerminde-  
stens 25 — 30 % Zinsen trägt und dessen Fabrik  
late weder der Mode, noch dem Verderben unterwor-  
fen sind, wird ein Theilnehmer, welcher nicht Kauf-  
mann zu seyn braucht, jedoch wenigstens einen Fond  
von circa 3000 Thalern besitzt, gesucht. Das Ges-  
chäft selbst befindet sich in einer der schönsten Ges-  
genden Sachsens, besitzt eine ganz solide Kundschaft  
und bietet Vortheile, die wohl nicht leicht zu finden  
sind. Briefe mit A. F. Z. wird das K. S. priv.  
Adresscomptoir befördern.

## Naturalien = Handlung

eröffnet habe. Ich empfehle mich mit dem Verkauf aller in das Gebiet der Naturwissenschaft einschlagenden Artikel unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Dresden, den 12. Nov. 1839.

Friedrich Schulz, Conservator,  
Schloßgasse Nr. 319.

12) Daß ich neben meiner Strohhut-Fabrik eine

## Putz- und Modewaaren-Handlung

etabliert habe, zeige ich hierdurch ergebenst an und empfehle mich mit allen dahin einschlagenden Artikeln, unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

C. A. Hofarth,  
große Schießgasse Nr. 716.

13) Daß ich die Geschäfte des verstorbenen Schwarzwälder Uhrenhändlers Rombach übernommen, mache ich einem hochgeehrten Publikum, um gütiges Zutrauen bittend, hiermit ergebenst bekannt.

Joseph Trübschler,  
wohnhaft neben dem Hamburger Hause,  
Seegrasse Nr. 108. zwei Treppen.

14) Der Bischoffswerdaer-Vote Gottlob Henschel kommt Montags und Donnerstags früh hier an und geht an denselben Tagen wieder ab. — Zu finden: Weißer- und Marktaassenecke Nr. 495.

15) Gesuch. Ein junger Mensch, welcher die Dekonomie erlernen will, wünscht auf einem Rittergute in der Nähe Dresdens ein Unterkommen. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter der Bezeichnung G. 10. im R. S. pr. Adresscomptoir portofrei einzusenden.

16) Es werden sogleich einige Theilnehmer zu einem gründlichen Unterricht im Generalbaß gesucht. Die sehr billigen Bedingungen werden gütigst mitgetheilt von 4 bis 6 Uhr Nachmittags, Antonst., Alaungasse Nr. 23. u. 36. b. eine Tr., Thüre rechts.

17) In Neustadt am Markte im Schaffschen Hause Nr. 212. vierte Etage werden Zeichnungen zu Stickereien bald möglichst und gut gefertigt. Früh bis Mittag werden Bestellungen angenommen.

18) Ein in juristischen Arbeiten ganz geübter Schreiber wird sofort gesucht: Altstadt, Badergasse Nr. 435. drei Treppen.

19) Bei einer anständigen, kinderlosen Familie können auswärtige Knaben, welche hiesige Schulanstalten besuchen oder noch wollen, Kost, Wohnung, gute Behandlung und Aufsicht erhalten. Wo? ist im R. S. pr. Adresscomptoir zu erfahren.

20) Herren und Damenhemden, Tisch- u. Bettwäsche wird gut und billig genäht: Freiburger Straße Nr. 654. eine Treppe.

21) Mit dem Waschen, Glätten und Erneuern aller Arten Möbelüberzüge, Gardinen u., empfehle

ich mich dem geehrten Publikum, namentlich dem Herren Täschnern und Tapezierern.

Heinrich Heinze, im grauen Wolf,  
Annengasse Nr. 572. zwei Tr.

22) Es sind noch einige Stunden mit gründlichem Pianoforte-Unterricht zu befehen. Das Nähere darüber ist zu erfahren: Rhänikgasse Nr. 74. 3te Etage.

23) Eine nicht ungebildete Frau, welche durch Krankheiten und Kinder Erfahrung erhalten, empfiehlt sich hiermit zu Nachtwachen kranker Damen und Wöchnerinnen. Auch würde dieselbe sich zum Vorlesen deutscher und französischer Schriften eignen. — Hierauf Reflectirende bittet man, ihre Adressen, mit F. C. bezeichnet, geneigtest im R. S. priv. Adresscomptoir abzugeben.

## Kauf- und Verkauf-Anerbietungen.

### 1) Für 1800 Thaler

ist in der Wilsdruffer Vorstadt in der Nähe des Schießhauses ein Haus, welches sich zu 6 p. C. verzinsset, zu verkaufen; es werden bloß 500 Thaler Anzahlung verlangt. Näheres durch W. v. Steindell, kleine Brüdergasse Nr. 298.

2) Nachstehende Häuser sind aus freier Hand zu beigesetzten festen Preisen zu verkaufen, als: Ein Gasthof in der Wilsdruffer Vorstadt für 22,000 Thlr.; ein Haus in den Kaufhallen für 9000 Thlr.; ein Haus in Neustadt unweit dem Palaisplatz für 7000 Thlr.; ein Haus nebst Garten in Antonstadt an der Baugener Straße für 7000 Thlr.; ein großes Gartengrundstück mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden vor dem Löbtauer Schlage für 9000 Thlr.; ein Haus nebst Garten in Röhrsdorf für 575 Thlr. Nähere Auskunft darüber erhalten resp. Käufer beim Dekonom Kräschmar, Gerbergasse Nr. 12. erste Etage rechts.

3) Von lichthem Holze wird ein Schreib-Secretair und ein Zell. Divan nebst 3 Stühlen, in noch gutem

Stande, Freiburger StraÙe, Palmbaum, 3te Etage rechts Vormittags zu kaufen gesucht.

4) Eine Electrisir-Maschine mit Zubehör, ein Tuch-Mantel, ein Tuch-Oberrock etc. sind Freiburger StraÙe, Palmbaum, 3te Etage rechts Vormittags billig zu verkaufen.

5) Eine Partie junge Gutedel-Weinstöcke, vorzüglich großbeeriger Art, sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen: Grünegasse Nr. 862.

6) Wegen Mangel an Raum ist ein Altschrank, ein eichener Klappentisch à 8 Personen nebst Anstieher, zwei blechene Ofenschirme, ein polirtes Bettgestelle und eine kupferne Theemaschine zu verkaufen und das Nähere äußere Pirna'sche Gasse Nr. 265. B. in den Vormittagsstunden zu erfahren.

7) Drei Stück Winterfenster, 3 Ellen 3 Zoll hoch und 1 Elle 19 Zoll breit, sind billig zu verkaufen: Neustadt, Breitegasse Nr. 195. im Gewölbe.

8) Zu kaufen gesucht wird sofort ein 12sitziger Personenzug. Notizen über einen solchen erbittet man sich baldigst Königsbrücker StraÙe Nr. 1. erste Etage, da der Suchende nur einige Tage hier verweilt.

9) Ein Damentuchmantel ist um billigen Preis zu verkaufen bei Werner in Neustadt, Pfarrgasse Nr. 124. drei Treppen.

10)

### Bekanntmachung.

Nachstehende Artikel verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Breite engl. Tibets die Elle 9 gl.  
" sächs. do. " " 12 bis 14 gl.,  
in feinerer Qualität 16 gl.

breite Kattune, echtfarbig, 2 bis 2½ gl.  
" do. " " 4 — 5 gl.

" Gingham 2½ — 2½ gl.  
" halbsidene Zeuge 6 — 7 gl.

Ballkleiderzeuge mit Atlasstreifen die Elle 2 gl.  
Abgepaßte Ball- und Gesellschafts-Kleider 1½ bis 5 Thlr. das Stück.

Mäntel 4 bis 6 Thlr. das Stück.  
½ große Cabiltücher 2 Thlr. 16 gl.

Schleier in mehreren Farben 6 bis 8 gl. das Stück.  
Verschiedene Handschuhe 2 bis 4 gl. das Paar.

Schürzen von 3 bis 8 gl.  
Winterwesten von 12 bis 20 gl.  
Eine Partie Echarpes und Tücher um den vierten Theil des Preises.

J. H. Meyer,  
Dresden und Leipzig.

11) Mehre ganz gut gehaltene Möbeln, sowie Stuhuhren sind zu verkaufen: Kleine Packhofstraße in der neuen Zuckersiederei 2te Etage im Hintergebäude.

12) Eine Etagère, Secrétaire, Divan und Stuhlgestelle, Sopha, Klappen- und Spieltische von Mahagoniholz, desgl. eine Etagère, eine Chiffoniers

und eine Kommode von Kirschholz, sowie Bettgestelle, alles neu und modern gearbeitet, stehen zum Verkauf kleine Brüdergasse Nr. 312.

13) Frisch angekommen sind:

### Schellfische und Frankfurter Bratwürste,

bavon nun allwöchentlich frische Sendungen eintreffen. Hempel's Wein-Handlung.

14)

### Winterhandschuhe von Circassia.

welche sehr dauerhaft und schön genäht sind, sich auch waschen lassen und die Finger sehr warm halten, ohne die Hand zu verunstalten, verkauft für Herren, Damen und Kinder zu billigen Preisen

Wilhelm Edlich, Handschuhmacher, große Frauengasse Nr. 379.

### 16) Braunen Java-Kaffee

von ausgezeichneter Güte empfehlen Curt Schmidt & Comp., äußere Pirna'sche Gasse Nr. 230.

### 17) Frische Schellfische

habe ich wieder erhalten und empfehle solche billig. Theodor Loesch, Kreuzgasse.

18) So eben angekommen: eine Partie grauer und grüner Papageie, welche vorzüglich gut sprechen und pfeifen, auch sehr zahm und im goldenen Hirsch auf der Schiffelgasse zu verkaufen sind. Gießler, Vogelhändler.

19) Ganz große fette Pöcklinge von der Insel Rügen sind zu haben an der Schloßgassenecke, der Löwenapotheke gegenüber.

20) Schöne Weintrauben, die nicht vom Frost gelitten, sind zu haben in Neustadt an der Brücke. Näheres in der Brücken Zoll-Einnahme.

### Pacht, Mieth, Verpacht und Vermietungen.

1) Zu miethen gesucht:

Eine Wohnung, für eine kinderlose Familie, in der Schloßgasse, Wilsdruffer Gasse oder am Altmarkte, zu 60 Thlr., Weihnacht beziehbar. Anton Meyer's Agentur-Bureau.

2) Altmarkt Nr. 342. erste Etage ist ein gut möblirtes Zimmer nebst Schlafgemach von dato an zu vermieten. Das Nähere daselbst.

3) Wilsdruffer Gasse Nr. 210. ist in der ersten Etage eine möblirte Wohnung zu vermieten.

4) Zu miethen gesucht:

Ein großes Gewölbe in der Schloßgasse, mittelst Frauengasse oder am Altmarkte. Anton Meyer's Agentur-Bureau.

5) Stalung auf 2, 3 und 4 Pferde, sowie Remise für 1 und 2 Wagen, sind in der Schloßgasse Nr. 331. sogleich zu vermieten. Nachricht im Wachswaaren-Gewölbe daselbst.

6) Schloßgasse Nr. 319. ist die 5te Etage, bestehend aus 3 hellen Stuben, Alkoven, Küche und Local zu 4 bis 5 Schlafstellen, zu vermieten und zu Ostern 1840 zu beziehen. Das Nähere 3 Treppen, Thüre links.

7) \* Ein gut möbliertes, freundliches Zimmer nebst Schlafkabinet (an der Promenade) ist von jetzt an zu vermieten. Näheres im R. S. pr. Adreß-Comptoir.

### Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein Diener sucht von jetzt oder künftigen 1. Decbr. an einen Dienst, es sey hier oder auf Reisen. Offerten unter C. bittet man gütigst in der Schöffergasse Nr. 363. vorn heraus, die Thüre links, abzugeben.

2) Ein ordnungliebendes Mädchen, nicht von hier, das sich aller Hausarbeit unterzieht, auch nähen und stricken kann, wünscht jetzt oder zu Weihnacht einen Dienst. Zu erfragen in der Posamentierreihe beim Hutmacher Frisch.

3) Ein unverheiratheter Kutscher, jetzt noch im Dienst und mit guten Zeugnissen versehen, wünscht ein anderweitiges Unterkommen als solcher. Aufträge hiervon werden angenommen: Königstraße Nr. 87. beim Hausmann.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich gern und willig aller Hausarbeit unterzieht, sucht sofort oder zum 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen: Wildstr. Vorst., Neugasse Nr. 515. parterre.

5) Ein Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht und Hausmannskost zu bereiten versteht, findet zu Weihnacht einen Dienst: Schloßgasse Nr. 315. vierte Etage. Gute Atteste dürfen freilich nicht fehlen.

6) Ein Mann in mittleren Jahren, welcher schon mehrere Jahre Kranke (auch schwere) pflegte, wünscht jetzt einen oder zwei dergleichen zur Pflege zu übernehmen. Zu erfragen: große Ziegelgasse Nr. 112. parterre.

7) Ein junger Mensch, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht ein baldiges Unterkommen als Bedienter. Zu erfragen: große Meißener Gasse Nr. 4. dritte Etage hinten heraus.

8) Ein Mädchen, welches sich aller Hausarbeit willig unterzieht, wird zum 1. Jan. k. J. gesucht: gr. Schießgasse Nr. 716. im Parterre links.

9) Ein Mädchen, welches gleich antreten kann, wird zu aller Hausarbeit in Dienst gesucht. Näheres: innere Pirna'sche Gasse Nr. 723. parterre.

10) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller Hausarbeit unterzieht und auch nicht unerfahren im Kochen ist, sucht einen Dienst, entweder sofort oder auch von Weihnacht an. Näheres ist darüber zu erfragen: Johannisgasse Nr. 28. b. vierte Etage, auf die Promenade zu.

11) Ein unverheiratheter Mann, welcher gute schriftliche und mündliche Empfehlungen beibringen kann,

sucht einen Dienst als Bedienter, Markthelfer, Hausmann, Hausknecht oder Aufwärter. Näheres ertheilt man innere Kampische Gasse Nr. 649. parterre.

12) Ein gesittetes, gut empfohlenes Mädchen wird zur Aufwartung bei einer ledigen Dame, woselbst sie auch Schlafstätte haben kann, sogleich gesucht. Wo? erfährt man ar. Oberseeraße Nr. 431. parterre.

13) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Stuben- oder Hausmädchen und ist im Nähen wie im Plotten bewandert. Zu erfragen im Hause der Arnoldischen Buchhandlung, Webergasse, im Hinterhause vier Treppen.

14) Ein Mädchen vom Lande, welches 7 Wochen gestillt hat, wünscht als Amme so bald als möglich ein Unterkommen. Zu erfragen: kleine Brüdergasse Nr. 397. im Hofe drei Treppen bei der Hebamme Hillig.

### Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 500 bis 700 Thlr., sowie auch 1000 Thlr., werden gegen hypothekarische Sicherheit und 4 p. C. Verzinsung sofort zu erborgen gesucht: Wildstruffer Gasse Nr. 238. früh von 8—10 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

2) 3000 Thlr., jedoch ohne Unterhändler, werden auf alleinigen Consens und 4 p. C. Zinsen zu erborgen gesucht. Adressen unter A. werden im R. S. pr. Adreßcomptoir angenommen.

3) Auf Landgrundstücke werden sogleich 800, 700 und 2 Mal 100 als erste und alleinige Hypothek zu 4 p. C. Zinsen gesucht. Die Papiere liegen Neustadt, Hauptstraße Nr. 159. bei Händel zur gefälligen Durchsicht bereit.

4) 600 Thlr. sofort und 5000 Thlr. zu Ostern 1840 gegen Hypothek auszuleihen ist beauftragt  
Adv. Eisenstuck.

5) \* Dreitausend Vierhundert Thaler Conv. Geld liegen im Ganzen oder in einzelnen Posten gegen gute hypothekarische Sicherheit sofort zum Ausleihen bereit und sind bei richtiger Zinszahlung der Kündigung nicht leicht unterworfen. Das Nähere ist bei dem Amtscopisten Ledig in der 2ten Abtheilung des hiesigen Justizamtes, ohne Proxenetium zu erfahren.

### Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Vom Waldschloßchen herein ist mir ein Hund zugelaufen. Der sich legitimirende rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei  
L. Kreisshmar, Sporerstraße Nr. 388.

2) Ein junger, brauner Hühnerhund hat sich am vergangenen Montage verlaufen. Dem er zugelaufen, wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung in Friedrichstadt, Friedrichstraße Nr. 9. zwei Tr. bei Herrn Hütter abzugeben.

3) Ein Derring, woran ein grüner länglicher Stein hängt, ist verloren worden. Der Finder wolle ihn gegen einen Thaler Belohnung Schloßgasse Nr. 253. zweite Etage abgeben.

4) Eine Theater-Forgnette mit 4 oder 5 Auszügen, zusammengeschoben sehr schmal, stark gebraucht, vergoldet, in weißes gereiftes Elfenbein gefaßt, ist verloren worden. Dem Finder zahlen einen Thaler Belohnung die Herren H. W. Bassenge & Comp.

5) Gestern Vormittag in der 10ten Stunde hat sich ein neufundländer Hund, von Farbe schwarz und weißen Hals, mit der Steuernummer 720. verlaufen. Wem derselbe zugehört, wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung Wilsdruffer Gasse Nr. 228. im Goldarbeiter-Gewölbe abzugeben.

6) Am 8. Novbr. hat sich aus dem Hôtel de Bavière in Leipzig ein langhaariger, rothschwarzer Hund verlaufen, der auf den Namen Lappre hört; er ist auf der Brust und an den Vorderfüßen weiß gezeichnet, hat eine spitzige Schnauze, gerade Ohren, kurze Beine und gleicht einem jungen Bären. In den letzten Tagen wurde er mehrmals in der Nähe der Eisenbahn gesehen. — Wer den Hund in das Hôtel de Bavière zurückbringt, bekommt einen Friedrichsd'or Belohnung.

#### Anfragen, Bitten, Danksagungen.

1) Dem Unterzeichneten sind am vergangenen Sonntag durch die Stadtpost 1 Thlr. 6 gr. zugesandt worden, ohne irgend eine nähere Bestimmung ihrer Verwendung, er bittet daher den unbekanntem Einsender um eine dießfallige Erklärung.

J. C. Naumann,

Secr. der Bibel- und Missionsgesellschaft.

2) Höchst gnädigster Anordnung gemäß erhielt

6) Die von allen Seiten mir gegönnte eben so rege als liebevolle Theilnahme an dem mich betroffenen Unfall, drängt mich, für dieses Zeichen unendlich wohlthuenender Huld, auf diesem Wege meinen gefühltesten Dank abzustatten, unter Anfügung der zuversichtlichen Hoffnung meiner nahen Genesung.

Nicht minder erheischt das meinem Geschäft inzwischen ungetheilt erwiesene Vertrauen herzliche Anerkennung, im Verein der angelegentlichsten Bitte um die Fortdauer so höchst schätzbaren Wohlwollens.

Antonstadt, Novbr. 1839.

E. M. Köhler.

#### Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

Mehrere dem Herrn Kaufmann Verloren übergebene Commissionswaaren sind noch nicht zurückgenommen worden. Die Eigenthümer derselben werden ersucht, solche nach vorgängiger Legitimation baldigst bei Unterzeichneten in Empfang zu nehmen.

Advocat Carl Ernst Wilhelm Plesch,  
Altstadt, Badergasse Nr. 446.

#### Besprechungen, Privatsachen.

1) Bitte, gib mir nur einmal durch Annäherung Gewißheit — Du der alte Freund — ..... zweifle nicht, komm, und das Dich sonst so beglückende Wort wirst Du mit Freuden von meinen Lippen hören. ....

2) Manteau vert, chapeau de couleur grisâtre; — midi et un quart.  
Brillante de jeunesse et de grâces — une

abermals der unterzeichnete Verein Zwei Hundert Fünf und achtzig Thaler, als das Honorar für den vierten Band der Original-Beiträge zur deutschen Bühne. Ehrfurchtsvoll danken wir hiermit ganz unterthänigst der hohen edlen Wohlthäterin, welche unermüdet fortfährt, mit der Kunst den schönsten, segensreichsten Zweck zu verbinden.

Dresden, am 12. Novbr. 1839.

Der Frauenverein.

3) Allen Verwandten und Freunden, die an der Beerdigung unseres Ehegatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Bürgers und Hausbesizers Herrn Carl August Selckmann Theil genommen haben, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank und verbinden damit die Bitte, daß sie das dem Verstorbenen geschenkte Wohlwollen auch auf dessen Hinterlassene übertragen mögen.

Dresden, am 12. Novbr. 1839.

Johanne Friederike verw. Selckmann  
geb. Bierling,

für sich und im Namen ihrer Kinder.

4) Innigst gedrungen fühlen wir uns, die, von dem Herrn Diaconus Leuschner am Grabe unserer Mutter, verw. Koch, erhaltene Tröstung öffentlich auszusprechen und ihm hierdurch unsern herzlichsten Dank zu bringen.

Die Hinterlassenen.

5) Herzlichen Dank der gütigen Dame, welche am Dienstag Abend die beiden verstorbenen Kinder so freundlich aus Alt nach Neustadt führte!

P. M.

flent enchanteresse, une rose odoriférante! — Mais hélas — certains „intervalles“ ne sont que bien, qu'éminemment trop longs, tandis qu'à la fois pour comble de malheur „l'incertitude des jours“ n'y paroit répondre que trop complètement! — ? —

#### Einladungen.

1) Heute Theater im rothen Hause, äußere Pirnaische Gasse: Die Helden. — Schneider Fips, Lustspiele. — Sonnabend, d. 16. d. s., Theater in Grießbachs Wirthschaft in der Kreuzgasse. Anfang 8 Uhr.  
C. F. Huber.

2) Der englische Müller ladet alle seine werthesten Gäste ein zu morgen, Freitag, den 15. November, zu seinem englischen Einzugschmaus hinter der Kreuzkirche Nr. 545. nächst der Superintendentur.

3) Freitag den 15. Novbr. werde ich die Ehre haben, bei Herrn Porrauff, am Moritzmonument,

eine Kunst- und Zauber-Vorstellung zu geben. Anfang 8 Uhr. J. C. Drechsler, Eskamoteur.

4) Heute Abend ist Concert, wobei auch Karpfen mit polnischer Sauce und Gänsebraten zu haben ist. Gastwirth Kreinert, kleine Kirchgasse.

**Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.**

1) In allen Buchhandlungen (Dresden in der Arnoldischen) ist die dritte verbesserte Auflage der sehr belehrenden Schrift zu haben:

**Vom Wiedersehen.**

Wohin gelangen wir nach diesem Leben? — Werden wir uns da wiedersehen? — Wie ist da unser Loos beschaffen? — Gründe für die Unsterblichkeit der menschlichen Seele und Betrachtungen über Tod, Unsterblichkeit und Wiedersehen. 8. Quedlinburg, Ernst. broch. 8 Gr.

Diese vom Dr. Heinichen herausgegebene Schrift gibt über obige Fragen belehrende Aufschlüsse; — führt die Beweisgründe eines bessern Daseins, — eines Fortlebens nach dem Tode an, und so ist dieses Buch Frohen zur Belehrung und Trauernden zur Tröstung zu empfehlen.

2) Den Rosenfreunden zur Nachricht, daß bei Unterzeichneten der Katalog der berühmten Rosen-Sammlung von Arnz & Comp. in Düsseldorf für 18<sup>30</sup> unentgeltlich zu haben ist und daß, wie bisher, noch Exemplare der Rosen-Abbildungen, von welchen ehestens die 6te Lieferung erscheinen wird, zum Subscriptionspreis erlassen werden kann.

Dresden, den 12. Novbr. 1839.  
Ernst Arnold, Kunsthändler.

**Gesellschaft - Tänze**  
für das Pianoforte  
von  
G. Meyer.  
Pr. 8 gl.

Enthaltend: 2 Walzer, 3 Galopp, 7 Schottisch, sind zu haben in der  
Arnoldischen Buch- u. Musikalienhandlung.

4) So eben ist erschienen:  
Fischer, Dr., Darstellung der Schleimkrankheiten, mit besonderer Berücksichtigung der Brust- u. Unterleibs-Verschleimung. br. 12 gl.  
Ch. F. Grimmer'sche Buchhandlung  
(Schloßgasse, Stadt Gotha gegenüber).

**Familien-Nachrichten.**

Ver spätet.  
Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung, zeigen wir nur hiermit unsern Verwandten und Freunden ergebenst an.  
Dresden, am 10. Novbr. 1839.  
Louis Seyffarth.  
Emma Seyffarth geb. Franz.

**2) Vermählungs-Anzeige.**

Robert Krüger, Schwimmmeister.  
Emma Krüger, geb. Friedrich.  
Dresden, den 13. Novbr. 1839.

3) Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hierdurch Verwandten u. Freunden ergebenst an.

Dresden, am 14. November 1839.  
J. G. Lehmann, Comp.-Arzt im  
5ten Schützen-Regiment.  
E. G. Lehmann geb. Schreiber.

4) Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung in der Kirche zu Großpostwitz, zeigen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Dresden und Obergurk, den 11. Novbr. 1839.  
Ernst Richter.  
Emilie Richter geb. Thiermann.

**Sterbeliste vom 3. bis 9. Novbr. 1839.**

Joh. Gottlob Bemme, Rathsstuerbote, 60 J. 3 Mon, an Schwäche. — Fr. Karl Eusebius Kunert, pens. Artillerie-Fourier, 74 J. 8 Mon, an Altersschwäche. — Fr. Marie Anna Antonie Louise; Frn. Gregor Babby, K. Kammerfängers Wittwe, 71 J. 3 Mon, an Lähmung. — Jgfr. Joh. Friederike; Johann Gottfr. Schneider, Accis-Güterbeschauers nachgelassene Tochter, 70 J, an Altersschwäche. — Jgfr. Christiane Eleonore Günther, Hof-Chaisenträgers nachgel. Tochter, 59 J., am Schlagfluß. — Alexander Peter Friedrich; Friedr. Aug Saar, Markthelfers Sohn, 6 Mon., an Zahnkrämpfen. — Ernst Gustav; Wfr. Georg Paul Eckert, B. u. Strumpfwirkers Sohn, 2 J. 3 Mon., am Zahnen. — Karl Friedr.; Joh. Heinr. Robusch, Handarbeiters Sohn, 5 Woch, an Krämpfen. — Jgfr. Eleonore Caroline; Gottlob Doh, Federschmückers nachgel. Tochter, 67 J., an der Brustwassersucht. — Marie Christiane; Frn. Anton Arrigoni, Hof-Theatermalers Ehefrau, 45 J. 9 Mon., an organischen Unterleibsleiden. — Fr. Christiane Eleonore Brauer, herrschaftl. Bedientens Wittwe, 77 J., an Altersschwäche. — Christiane Ida; Wfr. Karl Gottlob Würckner, B. u. Böttchers Tochter, 1 J. 7 Mon., an Krämpfen. — Anna Maria; Matthäus Bierold, gewes. Corporals Tochter, 16 Tage, an Schwämmen. — Joh. Christiane Franz, Tagarbeiters nachgel. Tochter, 36 J., an Kopfgicht. — Alwin Theodor; Frn. Friedr. Gotthelf Gräbner, pens. Hauptsteueramts-Gepist nachgel. Sohn, 6 J. 4 Mon., an Scharlachgeschwulst. — Fr. Karl Gottlieb Wöbel, Feuerwerker im Fuß-Artillerie-Regmt., 27 J. 9 Mon., an der Auszehrung. — Fr. Joh. Rosine; Joh. George Hübler, Zimmergefellens Wittwe, 60 J., an der Bauchwassersucht. — Christiane Juliane; Frn. Joh. Gottfr. Froberg, Wachtmeisters bei der Trainbrigade Ehefrau, 37 J. 10 Mon., an Schwäche. — Fr. Christiane Eleonore; Frn. Christian Gottfr. Krebs, K. S. Kriegsraths Wittwe, 60 J. 7 Mon., an Darmgicht. — Fr. Johanne Christiane; Joh. Heinr. Weser, prinzl. Kutschers Wittwe, 73 J., an Entkräftung. — Fr. Christiane Charlotte; Frn. D. Johann Daniel Weiß, med. pract. Wittwe, 73 J. 10 Mon., an der Wassersucht. — Fr. Joh. Rosine; Friedr. Traug. Schlichte, Handarbeiters Wittwe, 73 J., an Altersschwäche. — Joh. Gottlieb Ernst; Joh. Gotthelf Eise rich, Häuslers und Mauergefellens in Striesen Sohn, 2 Woch. 2 Tage, am Schlagfluß. — Anna Clara; August Heinr. Stein, Finanz-Pausmanns Tochter, 16 Woch., am Keuchhusten. — Gustav Emil; Johann Christian Wendel, Markthelfers Sohn, 12 Tage, an Krämpfen. — Fr. Christian Gottlieb Pöhnel, Besizer des Ritterguts Elbersdorf bei Pirna, 64 J. 11 Mon. 1 Woche, am Lungen Schlag. — Anna Rosine; Wfr. Friedr. Schott, B. u. Schneiders Ehefrau, 65 J. 4 Mon., an Entkräftung. — Jgfr. Angeltique; Frn. Johann Maria Ferrario, B. u. Kaufmanns nachgel. Tochter, 22 J., an nervösem Scharlachfieber. — Fr. Joh. Joachim Wags, Kaufmann a. Petersburg, 43 J., an orga-

nischen Fehlern in der Brust. — Gustav Eduard, Tischler-  
 gefelle; Wstr. Wlb. Aug. Febr. Diethe, B. u. Tischler-  
 Sohn, 18 J. 10 Mon., an der Lungensucht. — Fr. Anna  
 Rosine; Joh. Gottlieb Pfünger, Hof-Mauerpoliers Wittwe,  
 60 J. 2 Mon., an Schwäche. — Marie Louise; Joh. An-  
 dreas Greulig, Handarbeiters Tochter, 9 Mon., an Kräm-  
 pfen. — Louis Benj.; Wstr. Karl August Richter, B. u.  
 Elbfischers nachgel. Sohn, 9 J., an der Brustwassersucht. —  
 Fr. Anna Rosine; Johann Gottlieb Tittel, Einwohners in  
 Reinhardtsgrünna Wittwe, 78 J. 2 Mon. 13 Tage, an  
 Altersschwäche. — Wstr. Friedr. Wilhelm Betford, Pacht-  
 schmied in Adelnitz, 41 J., an Epilepsie. — Fr. Joh. Gott-  
 lob Schüpe, B. u. Heringshändler, 55 J. 6 Mon., an  
 Brustkrankheit. — Fr. Eve Dorothee; Joh. Friedr. Kewald,  
 herrschafft. Bedientens Wittwe, 75 J., an Altersschwäche. —  
 Fr. Joh. Christiane; Johann Christian Nierisch, verabsch.  
 Soldatens Wittwe, 47 J. 17 Tage, an Brustkrankheit. —  
 Friedr. August; Hrn. Joh. Christian Gottfr. Fänfel, B.  
 u. Gastwirths Sohn, 2 J. 2 Mon., an einem Falle auf  
 den Kopf. — Felix Clemens Gamillo; Hrn. Friedr. August  
 Witschel, Justizamts-Actuars Sohn, 17 Tage, an Krämpfen. —  
 Fr. Joh. Sophie; Joh. Adolph Hausmann, Putzmacheres-  
 sellens Wittwe, 59 J. 6 Mon., an Leberverkärtung. — Fr.  
 Jacob Aron Rix, israel. Pandelemann, 44 J. 3 Mon., an  
 der Abzehrung. — Hierüber: 2 uneheliche und 2 todtsgebo-  
 rene Kinder.

Uebershaupt: 46 Verstorbene.

**Angekommene Reisende, vom 12. Nov. Mit-  
 taas bis 13. Nov. Mittags.**

Im Hôtel de Russie: Hr. Rsm Krüger a. Bremen.  
 Im Hôtel de Saxe: Hr. Part. Cunningham aus London,  
 Hr. Kaufm. Spengler aus Dffenbach, Mad. Rawdon a.  
 England  
 In St. Gottha: Hr. Rittergutsbes. v. Rabenou a. Königs-  
 warthe, Hr. Lieut v. Zimpfki a. Jauer, Hr. Musikstr.  
 Adkel a. Weimar, die Hrn. Kaufl. Büttner a. Lauban,  
 Waagm a. Leipzig, Curtius a. Duisburg u. v. Grund-  
 herr a. Nürnberg.  
 In St. Wien: Hr. D. Pohl, Hr. Kaufm. Dickelwate u.  
 Hr. Hotel. Derige a. Leipzig, Hr. Gutsbes. Kühne aus  
 Oldisleben.  
 In St. Berlin: Die Hrn. Kaufl. Edwin a. Kristianpot u.  
 Feinberg a. Schmaleringken, Hr. D. Mitter a. Leipzig.  
 In St. Rom: Hr. Gutsbes. Stengel a. Plaffe, Hr. Rsm.  
 Werner a. Leipzig  
 Im g. Anker: Hr. Lieuten. Baron v. Zehmen a. Freiberg,

Hr. Rittergutsbes. Baron Zehmen a. Schmöllen, Hr. Rsm.  
 Zimmermann a. Braunschweig.  
 In St. London: Hr. Past. u. Schulkreis. Schmidt a. Dber-  
 Halberstadt, Hr. Wagner Kldber a. Pesth.  
 In St. Naumb.: Hr. Maler Knothe a. Sera, Hr. Kaufm.  
 Mittelmann a. Leipzig.  
 In Hamb. P.: Die Hrn. Rst. Mahler u. Berl a. Leipzig,  
 Hr. Ober-Zoll-Assistent Panke u. Hr. Gastg Fänfel aus  
 Schöndau.  
 In d. g. Krone: Hr. Post-Offiz. Kldber a. Samenz.  
 Im deutschen P.: Hr. Deton. Zimmermannsdorf a. Zepfth,  
 Hr. Mühlenbes. Hornburg a. Chemnitz.  
 Im Gasthof z. Eisenbahn: Hr. Rsm. Grahl a. Leipzig.  
 In St. Leipzig: Hr. Inkrmtmhr. Tresselt a. Sera.  
 Im g. Pirsch: Hr. Rittergutsbes. Erttel a. Wünschendorf.  
 Im g. Rauchb.: Hr. Pastor Naumann a. Knauthain, Hr.  
 Copist Christiani u. Hr. Pblsm. Bernhard a. Freiberg.  
 Im H. Rauchb.: Hr. Maschinenb. Erbse a. Sera, Hr. Lieut.  
 Scholz a. Breslau, Hr. Candid. Probsthain a. Plauen,  
 Hr. Wundarzt Gruner a. Geyer, die Hrn. Kaufl. Pitz-  
 schauer a. Schmünd, Rosenfeld a. Schneeberg, Payer u.  
 Benedict a. Nürnberg  
 In St. Altenburg: Hr. Det. Gunschge a. Wettewitz.  
 In d. g. Weintr.: Hr. Seifens. Sorgenfrey a. Neustadt.  
 Im g. Löwen: Hr. Rsm. Richter a. Löbau.  
 B. Gastw. Richter: Hr. v. Kraas a. Warschau, 2 Hrl.  
 v. Franza a. Reval.  
 B. Gastw. Zehl: Hr. Gastw. Conrad a. Bittau.  
 B. Gastw. Moriz: Hr. Rsm. Richter a. Leipzig, Hr. Det.  
 Gühne a. Siebeneichen, Hr. Leinweber Barthold a. Loms-  
 malsch, Hr. Rittergutsbes. Wolf a. Wutschwitz.  
 B. Gastw. Kreinert: Hr. Kunstmaler Lera a. Prag, Hr.  
 Schffbr. Panke a. Riesa.  
 B. Gastw. Förster: Hr. Adv. Uhlmann u. die Hrn. Kaufl.  
 Leonhard u. Lorenz a. Leipzig, Hr. Mühlenbes. Müller a.  
 Börmnig.  
 B. Gastw. Hemmann: Hr. Steindruckereibes. Paalzow aus  
 Leipzig.

**Getreidepreise in Dresden, vom 11. bis 14. Nov.**

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

|              | Fdlr. gl. | Fdlr. gl. | Fdlr. gl.     | Fdlr. gl. |
|--------------|-----------|-----------|---------------|-----------|
| Guter Roggen | 3 18 bis  | 3 20      | ger. 3 16 bis | —         |
| Weizen       | —         | —         | 4 16          | 4 20      |
| Gerste       | 3 —       | —         | 2 20          | —         |
| Hafet        | 1 18      | 2 —       | 1 14          | —         |

**O e r t l i c h e s.**

Ein altes Sprüchwort sagt: Rom ist nicht in  
 einem Tage gebaut worden. Möchte dasselbe auch bei  
 dem projectirten Thurmbau in Neustadt beachtet, und,  
 da allem Erwarten nach die Beiträge nicht so reich-  
 lich unterzeichnet worden sind, als man vielleicht allzu  
 kühn gehofft hatte, deshalb doch der ganze Bau nicht  
 muthlos aufgegeben werden. Jedenfalls werden die  
 Beiträge hinreichen, wenn auch noch ein Theil des  
 Kirchenvermögens hinzugezogen werden sollte, das uns

förmliche Dach der Kirche umzuändern, ein Bau, der  
 nothwendigerweise dem eigentlichen Thurmbau voranzu-  
 gehen muß. Dadurch, und indem man die kleinen  
 Häuser nach der Königstraße zu bei vorkommender  
 Gelegenheit ankauft, wird der Zukunft vorgearbeitet,  
 bis einmal ein bedeutendes Legat, eine außerordent-  
 liche Schenkung verstatet, mit Aussicht auf glückli-  
 chen Erfola die Idee zum Thurmbau selbst von Neuem  
 wieder aufzunehmen.

**T a g e b u c h.**

Deffentliche Sitzung der Ständeversammlung: heute geschlossen.  
 Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt zur Benutzung).  
 Eisenbahnfahrten: früh 7 Uhr und Nachmittags 2 Uhr nach Leipzig.  
 Nachmittags-Concert: im großen Garten.  
 Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofs (vom Pirnaischen, Seethor- u. Wilsdruffer Plaze aus) fr. 6, Nachm. 1 Uhr.  
 nach Neustadt bis zum Baldschldischen (von der Elbbrücke) fr. 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6 Uhr.  
 aus Antonstadt (von der Preichnisbrücke) fr. 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Uhr.  
 Theater: Lüge und Wahrheit, Lustspiel in 4 Akten. Vor und nach dem Lustspiel wird sich Herr Carl Ruffstahl, Con-  
 certmeister am Theater zu Frankfurt am Main, auf der Violine hören lassen. (Ende ein Viertel auf 9 Uhr.)

Herausgeber: F. Günz.

Druck von C. Gärtnert.